



Galexis

Als Großhändler Galexis die Migration, Modernisierung und Optimierung seiner Geschäftsprozesse plante, entschied sich das Unternehmen für SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications auf einer IBM Power Systems-Infrastruktur für den Betrieb der geschäftskritischen SAP S/4HANA-, SAP HANA- und SAP Extended Warehouse Management-Anwendungen. Diese Anwendungen sind für die fristgerechte Lieferung von mehr als 400.000 Artikeln (ca. 130.000 Auftragspositionen) pro Tag sowie für die Optimierung der Verwaltung und Wartung von Workflows verantwortlich.

Überblick

Galexis Ltd. ist ein führender Großhändler im Bereich Gesundheitswesen in der Schweiz und versorgt Apotheken, Arztpraxen, Drogerien, Pflegeheime und Krankenhäuser mit einer breiten Palette an Produkten. Das Unternehmen betreibt zwei Lagerhäuser zur Verteilung von über 100.000 Produkten. Mit dem Hauptsitz in Niederbipp, Schweiz, ist Galexis Teil der Galenica-Gruppe. Der dem Großhandel vorgelagerte Geschäftsbereich der Gruppe wird von Alloga abgedeckt und stellt für Galexis und andere Lieferanten im Gesundheitswesen Lieferkettenlösungen bereit.

„Mit SAP-Software und SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications bringen wir jetzt unsere Geschäfts- und IT-Vorgänge in Einklang. Mit diesem zertifizierten, für SAP S/4HANA-Anwendungen optimierten Betriebssystem können wir eine wachsende Anzahl von Systemen effizienter unterstützen.“

RETO WYSS

Teamleiter Core Services
Galexis

Herausforderung

Als führendes Unternehmen im Großhandelssektor wächst Galexis kontinuierlich. Das Unternehmen baut auf den technologischen Innovationen in der Branche auf und möchte digitale Echtzeitservices als Ergänzung seines Logistikbetriebs sowie die dem Großhandel vorgelagerten Services von Alloga anbieten.

Reto Wyss, Teamleiter Core Services bei Galexis, erklärt: „Wir versenden dreimal täglich an 6.800 Kunden und liefern dabei mehr als 400.000 Artikel (ca. 130.000 Auftragspositionen) aus. Wir können unsere Kunden nur dann zuverlässig versorgen, wenn unsere ERP- und Logistiksysteme laufen. Eine Ausfallzeit von mehr als 30 Minuten bedeutet Verzögerungen und verlorene Umsätze.“ Galexis benötigt die Flexibilität und Leistung, um neben dem Tagesgeschäft saisonale Spitzen reibungslos abwickeln zu können.

Lösung

Galexis hat sich entschieden, zusammen mit dem Technologiepartner ITpoint SAP S/4HANA mit Unterstützung von SAP HANA auf SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications und IBM Power Systems zu implementieren. Das Unternehmen implementierte SAP Extended Warehouse Management, um den Logistikbetrieb zu standardisieren und zu modernisieren.

Anwenderbericht

SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications
SUSE Linux Enterprise High Availability Extension



Galexis auf einen Blick:

Galexis, Teil der Galenica-Gruppe, ist ein führendes Großhandelsunternehmen im Gesundheitswesen und beliefert 6.800 Kunden wie Apotheken, Arztpraxen, Drogerien, Pflegeheime und Krankenhäuser in der Schweiz.

■ Branche und Standort

Großhandel, Niederbipp, Schweiz

■ Produkte und Services

SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications
SUSE Linux Enterprise High Availability Extension

■ Ergebnisse

- + Verbesserte Business Continuity mit 50 % schnellerem, vollständig automatisiertem Failover-Prozess
- + Unterstützung geschäftskritischer SAP-Anwendungen für die rechtzeitige Auslieferung von mehr als 400.000 Artikeln (ca. 130.000 Auftragspositionen) pro Tag
- + Reduzierung des IT-Workloads durch eine einzige Verwaltungskonsolle für bis zu 180 Server mit verschiedenen Linux-Distributionen

„Auf Basis von SUSE Linux Enterprise High Availability Extension und einer vollständig automatisierten, leistungsoptimierten Konfiguration für SAP HANA möchten wir Failover-Zeiten um mehr als 50 Prozent auf ungefähr 15 Minuten reduzieren.“

RETO WYSS

Teamleiter Core Services
Galexis

Kontakt:
www.suse.com

Reto Wyss erklärt: „SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications ist das am weitesten verbreitete Betriebssystem für die Ausführung von SAP HANA auf IBM Power Systems. Mit SAP-Software und SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications bringen wir jetzt unsere Geschäfts- und IT-Vorgänge in Einklang. Mit diesem zertifizierten, für SAP-Anwendungen optimierten Betriebssystem können wir eine wachsende Anzahl von Systemen effizienter unterstützen.“

Zusammen mit ITpoint hat Galexis IBM Power Systems E880C- und IBM Power Systems E850C-Server – für Produktions- bzw. Sandbox-Workloads – in Verbindung mit einer IBM SAN Volume Controller-Lösung mit der Software IBM Spectrum Virtualize installiert und IBM FlashSystem 900 All-Flash-Arrays als Storage angeschlossen.

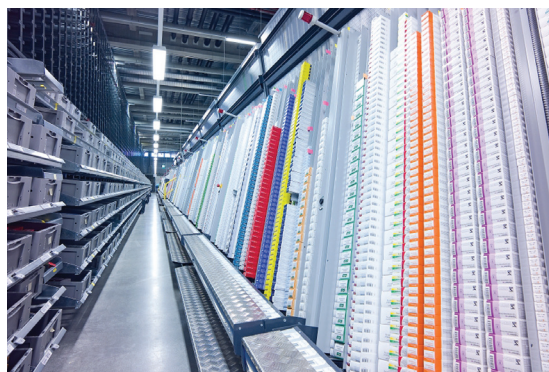
Das Team hat bereits etwa 50 Systeme mit SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications eingerichtet. Reto Wyss bestätigt: „Wir haben unsere SAP-Lösungen, Anwendungsserver und Datenbanken auf

SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications konsolidiert, sofern dies auf Basis von Versionsabhängigkeiten von SAP und SUSE möglich war.“

Als nächsten Schritt zieht Galexis die Bereitstellung von SUSE Manager in Betracht, um insgesamt etwa 60 SUSE Linux Enterprise Server-Instanzen und bis zu 180 andere Linux-Systeme auf aktuellem Stand zu halten, die Systemadministration zu standardisieren und den Wartungsaufwand deutlich zu reduzieren.

Ergebnisse

Nachdem Galexis seine Optionen geprüft hatte, erwies sich IBM Power Systems als äußerst wettbewerbsfähiges Angebot. Reto Wyss erklärt: „Unsere Erfahrungen mit IBM Power Systems sind sehr positiv. Die erweiterte Virtualisierung hilft uns, Testsysteme schneller bereitzustellen und eine höhere Produktivität zu erreichen. Wenn man die herausragende Zuverlässigkeit der Plattform und von SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications bedenkt, ist die Lösung kostengünstig und bietet die Leistungsfähigkeit und Stabilität, die wir benötigen.“



Das Unternehmen standardisierte zudem die Betriebssysteme über Plattformen hinweg, wo aus Kompatibilitätsgründen verschiedene Hardwarearchitekturen erforderlich sind. Reto Wyss bestätigt: „Unser Ziel ist die Standardisierung des IT-Betriebs. Mit SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications profitieren wir außerdem von der engen Integration mit SAP-Software.“

ITpoint und Galexis haben außerdem eine erweiterte Geschäftskontinuitätslösung implementiert. Reto Wyss führt aus: „Auf Basis von SUSE Linux Enterprise High Availability Extension und einer vollständig automatisierten, leistungsoptimierten Konfiguration für SAP HANA möchten wir Failover-Zeiten um mehr als 50 Prozent auf ungefähr 15 Minuten reduzieren. Mit SUSE Linux Enterprise High Availability Extension können wir das Clustermanagement optimieren und die Verfügbarkeit unserer Geschäftsanwendungen verbessern.“

ITpoint betreut als einziger Ansprechpartner von Galexis die Infrastruktur und koordiniert die Anpassung von Anwendungen in Zusammenarbeit mit dem SAP-Implementierungspartner TeamWork. Reto Wyss merkt an: „Die Vorteile von SAP HANA 2.0 mit SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications auf IBM Power Systems waren für alle neu. Wir haben gemeinsam viel gelernt.“ Zur Unterstützung des zuverlässigen Betriebs der wichtigsten Systeme vertraut Galexis auf den umfassenden Priority-Support von SAP und SUSE.

Reto Wyss fasst zusammen: „Dank SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications auf IBM Power Systems können wir unsere SAP S/4HANA-Anwendung optimal nutzen. Mit der Standardisierung auf diese Plattform können wir die IT-Effizienz steigern. Darüber hinaus hilft uns die Optimierung der Systemverwaltung mit SUSE Manager, unsere SAP-Umgebung vertikal zu skalieren und so die digitale Transformation in der Galenica-Gruppe zu unterstützen.“